

Zwölfischlegel

Eine weihnachtliche Kantate zur Geschichte
„Wi der Zwölfischlegel Wiehnacht gfyret het“

mit Liedern von Peter Künzi
gesungen vom Jodlerklub Aefligen

Text von Simon Gfeller

gelesen von Schauspielerinnen Esther Gensch

musikalisch untermalt von der Volksmusikformation „Ils Fränzlis da Tschlin“

Samstag, 28.11.2026

18:00 Uhr

Saalbau, Kirchberg

Sonntag, 29.11.2026

17:00 Uhr

Fraumünsterkirche, Zürich



Die Kantate „Zwölfischlegel“ eine berührende Einstimmung in den Advent

Der Jodlerklub Aefligen bringt in diesem Jahr die Kantate „Zwölfischlegel“ zur Aufführung; ein musikalisches Werk, das auf der gleichnamigen Weihnachtsgeschichte von Simon Gfeller (1868–1943) basiert. Die Erzählung über Einsamkeit aber auch menschliche Güte berührt noch heute zutiefst.

Simon Gfellers Erzählung, entstanden 1914 (Hochdeutsch) und 1918 (Berndeutsch), inspiriert durch einen Schüleraufsatz, beginnt in einer klirrend kalten und stürmischen Winternacht im Emmental. Der alte, geächtete Schnapsvagabund, von allen „Zwölfischlegel“ genannt, irrt hungrig und frierend durch die Dunkelheit. An Heiligabend findet er unerwartet Zuflucht und erlebt zum ersten Mal in seinem Leben Weihnachten. Die Geschichte gilt als Klassiker der schweizerischen Dialektliteratur: schlicht, kraftvoll, herzerwärmend. Nun kommt sie auch musikalisch zur Aufführung.

Komponiert wurde die Kantate von Peter Künzi, Dirigent des Jodlerklubs Aefligen und Komponist, bekannt durch seine berührenden Melodien und tiefsinnigen Texte. Bereits 2008 wurde das Werk erstmals erfolgreich aufgeführt; seither hat Künzi es erweitert und musikalisch verfeinert.

Nun wagt sich der Jodlerklub Aefligen (gegründet 1941, in dessen Jahresprogramm der allseits beliebte Jodler-Obe, das Kirchensingen und der alljährliche Besuch eines Jodlerfestes gehören) nach der Kantate „Blüemlisalp“, welche im Januar 2023 zu mehreren erfolgreichen Aufführungen kam, nun an dieses musikalische Projekt. Der Originaltext von Simon Gfeller wird gelesen von Esther Gensch, bekannt als Sprecherin und ausdrucksstarke Schauspielerin in Kino-, Fernsehfilmen und Filmserien („Lüthi und Blanc“, „Die Beschatter“, „Die Goldenen Jahre“...).

Musikalisch untermalt wird die Geschichte durch die Volksmusikformation „Ils Fränzlis da Tschlin“, seit Jahren erfolgreich unterwegs in verschiedenen Besetzungen. Die heutigen „Fränzlis“, (Domenic, Anna Staschia, Cristina, Madlaina und Curdin Janett an Klarinette, Geige, Cello, Bratsche und Kontrabass) kombinieren Einflüsse aus Jazz, Klassik und Weltmusik zu einem ganz eigenen, oft augenzwinkernden „Fränzlisound“.

Bereits Ende 2025 haben die Proben zu diesem weihnachtlichen Konzert begonnen. Das Lied „Mitternacht“ aus der Kantate wurde vom Jodlerklub Aefligen mit Erfolg am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel vorgetragen.

Sind wir gespannt, was uns am ersten Adventswochenende 2026 im Saalbau Kirchberg oder im Fraumünster in Zürich erwartet. Weihnachtliche Stimmung ist garantiert!



Programm

Jodlerklub Aeßligen mit Kleininformationen
Volksmusikformation „Ils Fränzlis da Tschlin“
Schauspielerin Esther Gemsch

Einstimmung in den Advent

„We's Abe wird“ Peter Künzi
Musikeinlage „Ils Fränzlis da Tschlin“
„Wiehnachtsglogge“ Ernst Sommer
Musikeinlage „Ils Fränzlis da Tschlin“

Kantate „Zwölfischlegel“

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. „Häb Sorg zum Liecht“ | 18. Lesung |
| 2. Lesung | 19. Zwischenspiel |
| 3. „Düre Schneesturm“ | 20. Lesung |
| 4. Lesung | 21. „E Ängel“ |
| 5. Zwischenspiel | 22. Lesung |
| 6. Lesung | 23. „Ehre sei Gott in der Höhe“
(zum Mitsingen für alle) |
| 7. Zwischenspiel | 24. Lesung |
| 8. Lesung | 25. Zwischenspiel |
| 9. „Wenn het das es Änd“ | 26. Lesung |
| 10. Lesung | 27. Zwischenspiel |
| 11. „Es Liecht“ | 28. Lesung |
| 12. Lesung | 29. Zwischenspiel |
| 13. „Wiehnachtsfröid“ | 30. Lesung |
| 14. Lesung | 31. „Mitternacht“ |
| 15. Zwischenspiel | 32. Lesung |
| 16. Lesung | 33. „Mueters Lied“ |
| 17. Zwischenspiel | 34. Lesung |
| | 35. „Es Zeiche tue“ |



Ils Fränzlis da Tschlin

„Ils Fränzlis da Tschlin“ – Weltmusik mit Tschliner Wurzeln, das sind Domenic, Anna Staschia, Cristina, Madlaina und Curdin Janett an Klarinette, Geige, Cello, Bratsche und Kontrabass. Ausgehend von der traditionellen Engadiner Volksmusik streunen die fünf Musikant:innen mit Lust und Freude durch alle möglichen und unmöglichen Musikstile, springen dem Kitsch manchmal nur um Haaresbreite von der Schippe, um sich dann wiederum auf gefährlich schräges Terrain zu wagen. Vorbild ist der blinde Unterengadiner Geiger Franz-Joseph „Fränzli“ Waser (1858-1895). Dieser fiedelte sich mit seinen Brüdern und Kumpanen im vorletzten Jahrhundert durchs Engadin, und geigte unverzagt, was ihm gefiel und dem Publikum gefällig war. Wo er und seine Mitmusikanten auftauchten, tanzte man bis in die Morgenstunden, und sogar die eine oder andere filmreife Wirtshauschlägerei ist überliefert (oder gut dazu erfunden). Im Gedenken an den jenischen „Ur-Fränzli“ des 19. Jahrhunderts und mit dem Kopf voller neuen Ideen ziehen nun die „Fränzlis“ des 21. Jahrhunderts durch die ganze Schweiz und das nahe Ausland und machen eine ebenso zeitgenössische wie tief verwurzelte Engadiner Weltmusik.



Ils Fränzlis da Tschlin

Simon Gfeller



Esther Gensch



Esther Gemsch

Seit drei Jahren nun ist die gebürtige Bernerin mit der Lesung der Texte in den Konzertaufführungen des Jodlerklubs Aeßligen zu sehen und zu hören. Diese Zusammenarbeit ist für sie auch persönlich ein Herzensprojekt.

Kontinuierlich ist Esther Gemsch seit ihrem zwanzigsten Lebensjahr in Produktionen für das Kino, das Fernsehen und die Bühne engagiert. Die Liste ihrer Arbeiten ist lang. Diejenige ihrer Erfolge ebenso. Dieses Jahr wurde sie mit dem Preis der Jury der Stiftung Swissperform für die Rolle der Duchessa in der italienisch-schweizerischen Fernsehserie „La linea della palma“ ausgezeichnet und beim Schweizer Filmpreis für ihre schauspielerische Arbeit im Kinofilm „Die Vorkosterinnen“ nominiert.

Wichtige Arbeiten in der letzten Zeit waren der Kinoerfolg „Die Goldenen Jahre“, die SRF-Serie „Die Beschatter“ und der Film „Hallo Betty“. Die Fernsehserie „Lüthy und Blanc“ machte sie vor vielen Jahren einem breiten Publikum bekannt. In diesem Sommer abgedreht ist die neue Fernsehserie „Heidi“ – wiederum mehrere Folgen mit Esther Gemsch als Grossmutter des „Geissenpeters“.

Mit ihren jetzt siebzig Lebensjahren ist kein Ruhestand angesagt – es geht mit ihrer Arbeit konstant und stetig voran.

Simon Gfeller

Simon Gfeller, aus einfachen bäuerlichen Verhältnissen im Emmental stammend, wirkte über drei Jahrzehnte als Lehrer in Lützelflüh und entwickelte sich parallel dazu zu einem bedeutenden Schriftsteller der Region. Sein literarisches Schaffen war stark von der bäuerlichen Lebenswelt geprägt, die er aus eigener Erfahrung kannte.

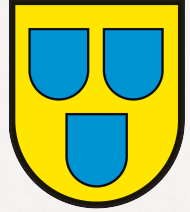
Ein besonderes Gewicht in seinem Werk hat die Geschichte „Wi der Zwölfischlegel Wiehnacht gfyret het“, in der Gfeller erneut das Emmentaler Dorfleben, seine Menschen, Konflikte und Traditionen literarisch verdichtet. Die Erzählung zeigt exemplarisch seine Fähigkeit, Alltagsszenen, bäuerliche Mentalität und Dialekt authentisch und zugleich erzählerisch kraftvoll darzustellen. „Zwölfischlegel“ gehört zu den Werken, in denen Gfeller die sozialen Spannungen und moralischen Fragen seiner Zeit besonders eindringlich beleuchtet.

Bereits mit seinem ersten Roman Heimisbach (1910) hatte er grosse Aufmerksamkeit erlangt. Nach seiner Pensionierung 1929 widmete er sich verstärkt dem Schreiben. 1934 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Bern. Nach seinem Tod 1943 wurde er in Lützelflüh neben Jeremias Gotthelf und Emanuel Friedli beigesetzt.



Sponsoren

Einwohnergemeinde Aefligen

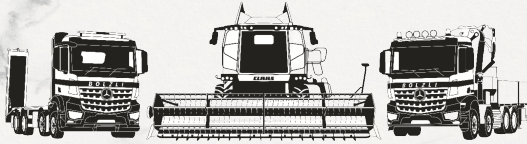


Lysser Chäsi



Hauptstrasse 38
3250 Lyss
Telefon 032 385 35 14
info@lysserchaesi.ch
www.lysserchaesi.ch

BOLZLI Transport AG



info@bolzli-trans.ch

www.bolzli-trans.ch

Tel. 034 422 31 33



079 300 28 63
ruch-maschinenservice.ch

g.devaux

Haushaltapparate AG ☎ 032 341 85 55
www.gdevaux.ch

SPENGLEREI | METALLDACH | METALLFASSADE | BLITZSCHUTZ



DAS ISCH MUSIG!

PETER KÜNZI AG
KÜNZI
SPENGLEREI

Ey 3, CH-3063 Ittigen
Tel. 031 921 24 41
www.spenglerei-kuenzi.ch

SUTER SERVICE

Reparaturen & Verkauf von Haushaltsgeräten

Natel +41 (0)79 813 10 03
www.suter-service.ch | info@suter-service.ch

Sponsoren



Familien-
Firmen-
Fest-
und

Regine Christen
Tel. 034 445 23 38
kueche@rudswilbad.ch
www.rudswilbad.ch

Dienstag ab 17.00 Uhr
bis Sonntag 18.00 Uhr



Restaurant Dachchäneli

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00 - 13:30 Uhr 16:30 - 23:30 Uhr

Dienstag: 8:00 - 13:30 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 8:00 - 13:30 Uhr 16:30 - 23:30 Uhr

Samstag und Sonntag: 8:00 - 23:00 Uhr

Restaurant Dachchäneli

Lilian Roth

Hasenmattstrasse 2

3426 Aefigen

Tel: 034 445 00 09



RÜEGSEGGER

WIR SIND FACHPARTNER FÜR:

- ELEKTROINSTALLATION**
- PHOTOVOLTAK**
- ELEKTROPLANUNG**
- TOP AUSBILDUNGSBETRIEB**

Rüeggesser Elektro AG
Bahnhofstrasse 23
3315 Bätterkinden

Telefon 032 665 20 88
info@elektro-rueggesser.ch
www.elektro-rueggesser.ch



widmer baumanagement
denn bauen heisst vertrauen

Marcel Widmer
dipl. Bauleiter
Schätzungsexperte GVB

Wilhof 18
3298 Oberwil
T 032 351 42 45
F 032 351 44 25

N 079 213 15 28

E-Mail: widmer-baumanagement@bluewin.ch

Grundbacher AG
Garage & Waschzentrum



DACIA

le GARAGE

Wir danken...

- ...unseren grosszügigen Sponsoren.
 - ...allen, die in verschiedenster Weise für uns Werbung gemacht haben.
 - ...unserem umtriebigen Organisationskomitee.
 - ...all den Helfer:innen im Hintergrund.
 - ...unseren Vereinsmitgliedern, die sich für solche Projekte begeistern lassen und sich dafür mit Herzblut engagieren.
 - ...Ihnen liebes Publikum, sie machen dieses Konzert für uns alle zum Erlebnis!
- Eine gesegnete und friedvolle Adventszeit!



Nächster Auftritt

Jodlerklub Aeßligen
03.01.2027 Neujahrskonzert EJV im KKL Luzern



Das Jodeln ist auf der Repräsentativen
Liste des immateriellen Kulturerbes der
Menschheit eingeschrieben.

Zeichnung: Ueli Augstburger, Lützelflüh